

„Zeitenwende“

Wirtschaftliche Folgen für staatliche Investitionspolitik

Dr. Arno Brandt

Donnerstag . 05.10.2023 . 19:00 Uhr

Arbeit und Leben . Arndtstraße 20 . 30167 Hannover

Eintritt frei . Moderation: Torsten Windels

Die von der Bundesregierung auserufene Zeitenwende geht weit über sicherheitspolitische Herausforderungen hinaus. Der Überfall Russlands ist nicht Ursache, sondern Erscheinungsform der Zeitenwende. Spätestens seit der Finanzmarktkrise von 2008/09 sind tektonische Plattenverschiebungen erkennbar, die einen Wandel von einer unilateralen Welt zu einer polyzentrischen Welt signalisieren. China entwickelt sich zu einer führenden Wirtschaftsmacht, mit starken geopolitischen Ambitionen. Noch nicht entschieden ist, ob sich neben den USA und China auch

Anmeldung erbeten bis zum 03.10.2023 unter:
info@forum-fuer-politik-und-kultur.de



Europa als Wirtschaftsmacht behaupten kann. Überlagert und verstärkt wird all dies durch eine beschleunigte sozial-ökologische und digitale Transformation. Vor diesem Hintergrund steht der Wirtschaftsstandort Deutschland vor besonderen Herausforderungen, die nur bewältigt werden können, wenn in den kommenden Jahren deutlich mehr in Infrastruktur, Bildung und Klimaschutz investiert wird. Der Ökonom Dr. Arno Brandt, Mitglied des Wissenschaftsbeirat des SPD Wirtschaftsforums, stellt seine Thesen zur Wirtschafts-, Industrie- und Finanzpolitik nach der Zeitenwende zur Diskussion.

